

wohl gedruckte, als ungedruckte Schriften, so von geringerer Wichtigkeit sind, allhier zu geschweigen.

- 5) De vivipara generatione sceplis, sive dubia contra viviparam generationem ex ovo, pertubos ex ovariis ad uterum delato, Wien 1696 in 8 und 1701 unter seinen Exercitationibus.

Diese Schrift ist wider die Erzeugung aus dem Eie gerichtet, und hat er sie dem Kayser Leopold zuge-schrieben, der ihn auch davor reichlich beschenket.

- 6) De vivipara generatione altera sceplis, novis argumentis & observationibus confirmata & propugnata.

Dieses ist unter den erwehnten Exercitationibus 1701 zuerst gedruckt worden. Sonst hat er auch noch ein und anders geschrieben hinterlassen, als nemlich:

1. De glandulis;
2. De nervis;
3. De comparatione Medicorum recentiorum cum veteribus,

welches ein grösser Band in Folio ist;

4. An animalia sint automata;
5. Responsio ad Epistolam Theophili Aletini;
6. Consultationes Medicæ;
7. Epistolarum miscellanea;

8. De anima brutorum, welches ein grosses Werk und nachher unter dem Titel: Entelechia I. anima sensitiva brutorum demonstrata contra Cartesium, 1716 gedruckt worden ist. Ihm zu Ehren hat Gregorius Malisardi, Doctor, Colleg. und Professor zu Bononien, eine Münze prägen lassen, auf deren einer Seite des Sbaraglia Bildniß nebst dessen Titel zu sehen ist, auf der andern aber siehet man einen Brunn und einen Weinstock, nebst einem Messer, das die unnützen Aeste abschneidet, mit den Worten: Inutiles amputans. *Giornale de letterazi d'Italia* tom. 4. *Niceron memoir.* tom. 14. *Asa Erudit.* T. IV Supplem. p. 519 u. f. *Neu. Büch. Saal,* XIV Deffnung p. 117. *Mylis Biblioth.* Anonym. & Pseudonym. T. II & III. *Orlandi Notizie degli Scrittori Bolognesi.* p. 165 u. ff.

Sbaralea, siehe Sbaraglia.

Sbaralia, siehe Sbaraglia.

Sbaras, eine Festung und Haupt-Stadt eines kleinen Herzogthums in der Pohlischen Landschaft Podolien. *Zubners Geograph.* II Th. p. 222.

Sbarasch, eine in der Beliskischen Wojwodschafft gelegene Festung, ergab sich 1734 an die Russen.

SBARCO, siehe *Descende*, im VII Bande, p. 641, ingleichen *Landen*, im XVI Bande, p. 401.

Sbardellarus (Augustin.) Bischoff zu Vaczia, siehe *Svardellat*.

Sbarroja (August de) ein Prediger, Mönch von Corduba, lebte im Kloster St. Thomas zu

Sevillien, machte sich durch seine Gelehrsamkeit und Beredsamkeit bekannt, schrieb:

1. Expositiones Summularum Petri Hispani;
2. *Dialecticas* introductiones;
3. *Purificador de la conciencia* &c.

und starb 1554. *Anton Bibl. Hisp.*

**Eberitz**, soll eine Stadt in Nieder-Sachsen; und zwar nach einiger Meynung des Prolemäi Marionis seyn, welches auch von einigen vor Wismar, von anderen vor Stralsund, Lübeck und Lüneburg gehalten wird. *Bande.*

**Ebigneus**, ein natürlicher Sohn Uladislaus V, Fürstens in Pohlen, er ward von seinem Vater nach Sachsen in ein Kloster geschickt, nachdem desselben Gemahlin, Judith, den 20 August 1084 ihm einen ehelichen Sohn, Boleslaum III, gebohren hatte. Als aber 1088 seines Vaters Rath Sczech mit Bewilligung Uladislai den Adel in Pohlen zu unterdrücken suchte, fand er Gelegenheit aus dem Kloster zu entkommen, und gieng mit einer Armee nach Pohlen, dem Adel Hülffe zu leisten: Allein er ward in Pommern geschlagen und gefangen, dennoch aber von seinem Vater wieder zu Gnaden angenommen, da er denn 1096 nebst seinem Bruder, Boleslaos, den Sczech zum Lande hinausjagte. Im Jahr 1102 erklärte ihn sein Bruder, Herzog Boleslaos III in Pohlen, zum Herzog in Masovien, Eujavien und Lenczizien; er war aber so unerkanntlich, daß er nach einigen Jahren unterschiedliche mahl Unruhen anstiftete. Darüber wurde er 1108 ins Elend gejagt, erhielt aber dennoch wieder Gnade. Allein da er aufs neue Unruhen anrichtete, wurde er ergriffen und 1114 getödtet. *Bluglossus. Cromerus. Dubravius. Mithochovius Cosmas Pragensis. Uebesii Schles. Jahrb.* II Th. p. 8.

**Ebitero**, Lat. *Lictor*, *Brutianus*, heisset ein Häfher, Scherge, oder Gerichts-Richt in Italien, und haben sie in den grossen Städten ihren besondern Hauptmann, welcher *il Barigello* genennet wird.

SBOCII, ein Volk, siehe *Suacenses*.

**Ebogar** (Joh. Mar.) von ihm ist weiter nichts bekannt, als daß er ein Buch geschrieben, dessen Titel: *Theologia radicalis*, Prag 1698 Fol.

**Ebrolius** oder **Ebrullius** (Richard) ein berühmter Poete aus Friaul, lebte unter dem Kayser Maximilian I, dessen Buch, der *Theuerdanck* genant, er in schöne Lateinische Verse übersezt, so aber noch nicht gedruckt sind. Sonst hat man von ihm verschiedene Gedichte, als:

1. *Vaticinium Protei*;
2. *In Caroli V Imp. felicem in Germaniam ex Hisp. reditum* &c.

Im Jahr 1510 lehrte er auf der Universität zu Wittenberg. *Lebenslauff*; *Königs Biblioth.* vet. & nova.

**Ebrozzi** (Jacob) ein gelehrter Italiener, schrieb eine Abhandlung *de officis & potestate vicarii episcopi*, Rom 1604 in 4.

**Ebrullius** (Richard) siehe **Ebrolius**.